



Mitarbeiterwert 5 – Vorbild sein

Die EC-Arbeit in Deutschland hat den Auftrag, junge Menschen zu Jüngern zu machen und sie zu prägenden Persönlichkeiten heranzubilden, durch die wiederum Menschen ihrer Generation zu Jüngern werden. Unser Vorbild ist hierbei wegweisend.

Wert 5: Ich bin ein Vorbild

In den ersten vier Einheiten zum Thema Mitarbeiterwerte haben wir das EC-Bekenntnis genauer angeschaut. Es spricht ganz grundlegende Punkte unseres Lebens und Glaubens an und erklärt, welche Konsequenzen das für unseren konkreten Alltag als Christen hat: Bibellesen gehört ebenso dazu wie verantwortungsvolle Mitarbeit in der Gemeinde und die Teilnahme am Gemeindeleben.

Wenn du das, wovon hier die Rede ist, lebst, wird das eine unübersehbare Auswirkung auf dein Leben haben - eine Wirkung, die weit über dein eigenes Leben hinausgeht: mit Jesus leben hat eine Auswirkung mit Außenwirkung.

Das sollte allen Christen bewusst sein, ganz besonders aber denjenigen, die Verantwortung für Menschen übernehmen. Als Gruppenleiter bist du ein Vorbild für die Kinder, Teens und jungen Erwachsenen, mit denen du zu tun hast.

Paulus schreibt über die Thessalonicher in 1. Thess 1,7, dass sie allen Gläubigen... zum Vorbild geworden sind

Was heißt es, ein Vorbild zu sein?

Der Begriff „Vorbild“ kommt vom griechischen Wort „Typos“ und bedeutet „eine prägende Form, Gestalt, Fassung“. Das Prinzip der Prägung kannst du gut am Beispiel eines Geldscheins sehen. Vielleicht hast du auch schon einen neuen 5€ - Schein in der Hand gehabt. Was du siehst, ist das Ergebnis, der Geldschein in seinem neuen Design. Was ihn dazu gemacht hat, ist der Druckstempel - er hat dem Papier seine spezifische Farbe und Musterung gegeben. So, wie der Stempel das Papier ganz automatisch prägt, prägen auch wir die Menschen in unserem Umfeld bzw. unserem Kreis allein dadurch, dass wir mit ihnen zusammen sind.

1) Beobachtung: Wir prägen

Wir Mitarbeiter prägen Andere. Wir prägen mit unserem Programm, unseren Bibelarbeiten und Andachten, den Spielen und allem, was wir sonst noch an Ideen in unseren Kreis einbringen. Darüberhinaus aber prägen wir vor allem mit unserer Person. Das, was die anderen außerhalb unserer Andachten an uns beobachten, hat oft eine stärkere Wirkung, als unsere Bi-



Mitarbeiterwert 5 – Vorbild sein

belarbeiten selbst.

- Denke zurück an deine eigene Zeit in der Jungschar, im Teen- oder Jugendkreis. An wie viele Andachten oder Bibelarbeiten hast du eine ganz konkrete inhaltliche Erinnerung? An welche Mitarbeiter erinnerst du dich? Was hat dich an ihrem Verhalten irritiert, gestört oder begeistert und motiviert? Überlege, was dich im Rückblick mehr geprägt hat: Die Andachten eines Mitarbeiters oder sein Wesen und Sein?
- Gibt es einen Mitarbeiter, der dir ein ganz besonderes (Glaubens-) Vorbild war? Was genau hat dich an seiner Person und seinem Verhalten fasziniert?

Zwischenzeitlich bist du selbst Mitarbeiter geworden und prägst nun andere durch dein Sein und dein Tun. Im Unterschied zu einem fertigen Prägestempel sind wir Menschen aber keine statischen Gebilde, sondern in Bewegung.

2) Beobachtung: Unser Prägestempel ist im Werden

Ein Druckstempel wird erst dann eingesetzt, wenn er perfekt ist und garantiert, dass er das Papier hundertprozentig richtig und sauber bedruckt. Wir dagegen werden nie fertig und perfekt sein. Unser Leben und unsere Person sind ein Prägestempel, der ein Leben lang bearbeitet werden wird. An vielen Stellen wird er durch Jesus und den Weg, den er uns führt, immer wieder gefeilt, gebohrt, aufgeschweißt und damit verändert werden.

Obwohl nicht vollkommen, sind wir aber quasi schon ständig in Gebrauch und prägen und prägen und prägen. Wer dabei auf die eigene Unzulänglichkeit schaut, der kann schnell dadurch entmutigt werden. Vielleicht fragst du dich ja auch manchmal, ob du den Menschen, die dir anvertraut sind, als Vorbild gerecht wirst und ob das, was sie an dir sehen, gut für ihr eigenes Leben ist.

Wann immer es dir so geht, bedenke eins: Wenn es für Jesus kein Problem ist, einen so unfertigen und unvollkommenen Stempel wie dich einzusetzen, dann sollte es für dich auch keines sein. Zerbrich dir nicht den Kopf über deine Schwäche und Unvollkommenheit, sondern freu dich an dem Vertrauen, dass dir Jesus entgegenbringt, lass ihn an dir arbeiten und sei offen für das, was er mit und aus dir machen möchte.

- Im neuen Testament ist an einigen Stellen explizit von Vorbildern bzw. dem Vorbild sein die Rede. Lies sie und notiere, welchen Aspekt des Begriffs sie beleuchten.
 - Phil 3,17
 - 1. Thess 1,7
 - 2. Tim 1,13



Süddeutscher Jugendverband
Entschieden für Christus
ECHT · ENGAGIERT · ENTSCHIEDEN
www.sv-ec.de

Mitarbeiterwert 5 – Vorbild sein

➤ Tit 2,7

In den kommenden Ausgaben werden wir uns das Thema Vorbilder noch etwas genauer anschauen. Bis dahin wünsche ich dir, dass du deine Vorbildrolle freudig genießen kannst und gute Erfahrungen darin machst.